

## Ballade vom verlorenen Sohn

*Em*     *C*                    *H7*                    *Em*  
Es war einmal ein Vater mit zwei Söhnen  
          *C*                    *D*                    *G*     *H7*  
Der eine hat sich aus dem Staub gemacht  
          *C*                    *D*                    *G Em*  
Der wollte in der Stadt ein bess'res Leben  
          *C*                    *H7*                    *Em*  
Hat dort das ganze Erbe durchgebracht  
          *C*                    *H7*                    *Em*  
Hat dort das ganze Erbe durchgebracht

Der Hunger trieb ihn dann zurück zum Vater  
Der ihn mit einem Freudenschrei empfing  
Aus diesem Freudenschrei lässt sich entnehmen  
Wie sehr der Alte an dem Jungen hing  
Wie sehr der Alte an dem Jungen hing

*Em Am D G H7 Em Am H7 Em*

Der and're Sohn hingegen wurde wütend  
Er gönnte seinem Bruder all das nicht  
Das ganze Leben hatte er geschuftet  
Tat immer treu und redlich seine Pflicht  
Tat immer treu und redlich seine Pflicht

Beim Vater fand er dafür kein Verständnis  
Der Alte raffte scheinbar gar nichts mehr  
Da musste man halt selbst was unternehmen  
Da musste wieder Recht und Ordnung her  
Da musste wieder Recht und Ordnung her

Wie's weiterging, ist uns nicht überliefert  
Obwohl mich das ganz brennend interessiert  
Was ist aus dem verlor'nen Sohn geworden?  
Ich hoffe doch, es ist ihm nichts passiert  
Ich hoffe doch, es ist ihm nichts passiert

*Carsten Kulla (1983)*